MINESEC- OFFICE DU BACCALAUREAT **PROBATOIRE A4-ABI**

Durée : 3h **Session :**

Coef. : 3

ÉPREUVE ZERO: ALLEMAND

(Traiter toute l'épreuve sur la feuille de composition. Ne pas recopier les exercices!)
LESEN SIE DEN TEXT UND BEANTWORTEN SIE DIE FRAGEN!

Teil 1 LESEVERSTEHEN /16P

TEXT: **Ruhe – erste Bürgerplicht[1]**

Die Krongasse[2] ist eine privilegierte Wohnlage[3] in Zürich, denn die Gasse ist so eng, dass kaum Autos hindurchfahren können, und wenn einmal ein Auto vorbeikommt, gleitet es lautlos die Gasse hinunter. Es ist auch eine ständige Gegend, in der es keine Wirtschaften und Bars gibt, und in der man nachts nie den Lärm der Betrunkenen hört. Aber das ist den Leuten noch nicht ruhig genug. Mittags spielen nämlich manchmal kleine Kinder auf der Gasse, was sie eben gut tun können, weil es keinen Autoverkehr gibt. Diese Kinder schreien manchmal beim Spielen, und dann sehen sich die alten Frauen von der Krongasse veranlasst, „ Ruhig!" aus den Fenstern zu rufen. Es ist zwar schon ruhig hier, aber es muss noch ruhiger werden, und darum ruft man „ Ruhig!" zum Fenster hinaus. Wenn abends ein paar junge Leute auf der Terrasse Lieder singen, dann ruft man die Polizei, denn Lieder singen stellt eine Störung dar. Wenn jemand über Mittag an einem Brunnen in der Altstadt Gitarre spielt, dann ruft man in Zürich auch die Polizei, denn das ist eine Verletzung der Mittagsruhe. Jede Tageszeit hat ihre besondere Ruhe, und wenn diese Ruhe nicht respektiert wird und jemand Lieder singt, dann kommt die Polizei, denn für den Bürgerlichen ist die Ruhe nicht nur seine erste Plicht, sondern auch sein erstes Recht.

Fritz Zorn, Mars : „Die kleine Reihe" 1977, Kindler Verlag, München.

Worterklärung: 1) e Bürgerplicht: *le droit civique*; 2) e Krongasse: *nom d'un quartier dans la ville de Zürich*; 3) e Wohnlage(n): *das Stadtviertel*; 4) hindurchfahren: *traverser;* 5) e Verletzung: *ici, la violation.*

A/ Richtig oder falsch? Zeile(n) bitte angeben! ***6P***

1) Die Krongasse ist ein nobelreiches Stadtviertel.
2) Kinder konnen jetzt auf dem Weg spielen, weil keine Autos mehr auf den Straßen fahren.
3) In der Krongasse gibt es Läden, Geschäfte und Kneipen.
4) Manchmal schreien die kleinen Kinder, weil sie geschlagen wurden.
5) In der Krongasse kommt die Polizei, wenn man die anderen mit einem Gesang stört.
6) Die erste Plicht der Polizei ist die Ruhe zu schützen.

B/ Wie steht es im Text? Textstelle(n) bitte abschreiben! ***2P***

1) Die Beachtung der Ruhe ist eine Bürgerliche Plicht.
2) Auch der Wagen fährt ohne Lärm durch die Gasse.

C/ Beantworte die Fragen! Schreiben Sie ganze Sätze! ***6P***

1) Worum geht es in diesem Textauszug?
2) Warum spielen eigentlich so viele Kids auf dem Weg?
3) Inwiefern kann man sagen, dass die Polizei eine wichtige Rolle fuer die Erhaltung des Frieden und Ruhe spielt?

Teil II : MEDIATION /10P

A/ Übersetzen Sie den Text ins Französische von:

„ Wenn jemand…" ***bis*** „…Verletzung der Mittagsruhe" . ***5P***

B/ Übersetzen Sie ins Deutsche! ***5P***

De nos jours, le sport n'est plus une distraction, mais un métier. Moi, j'aime bien le tennis de table et je joue tous les weekends et surtout en matinée.

t.me/KamerHighSchool

Teil III : SCHRIFTLICHER AUSDRUCK /10P

Schreiben Sie dazu einen kohärenten Text, circa 80 Wörter! Die beiden sind <u>obligatorisch!</u>

<u>Thema 1:</u>

Sie wollen lernen, aber Ihr ältester Bruder stellt seine Musik sehr laut. Sie beschweren sich bei den Eltern. Schreiben Sie den Beschwerdebrief.

*Sie heißen **AKENG**. Sie wohnen in **MOKOLO**.*

<u>Thema 2:</u>

Sie sind Schüler/ Schülerin an einer berühmten Schule, wo es verboten ist, das Handy in der Schule zu bringen. Sie wollen die Schulverwaltung überzeugen, dass das Handy in der Schule manchmal nützlich ist. Schreiben Sie das Plädoyer!

Teil IV : STRUKTUREN UND KOMMUNIKATION / 20P

IV 1 – WORTSCHATZ /10P

A/ Wie heißen die Nomen (mit Artikel)? 1) helfen:____; 2) lohnen**:**_____**.** ***3P***

B/ Was ist das Gegenteil? 1) volljährig ≠ _____; 2) langweilig≠ _____ ;
3) friedlich≠_____ . ***3P***

C/ Ergänzen Sie! ***4P***

Vater - krank - Handy – Geld- Fernseher

ATEBAS _____1 ist _____2 und liegt im Krankenhaus. ATEBA will mit seinem Bruder telefonieren, um _____3 zu haben. Leider hat ATEBA kein _____4.

IV 2 – GRAMMATIK /10P

IV B1/ Verbinden Sie mit ‚wenn' oder ‚als'! ***3P***

1) Ihr habt immer seinen Hut; Die Sonne scheint.
2) Meine Oma verschenkte mir Bonbons; Ich war noch im Kinderschule.

IV B2/ Bilden Sie Passivsätze! ***3P***

1) Meine Tante hat die Zeitung gelesen.
2) Man darf nicht in der Klasse rauchen.
3) ich werde einen Kuchen als Nachtisch essen.

IV B3 / Ergänzen Sie! ***4P***

Amina hat ____1 (seine/ihre /ihren) Studien an einer ____ 2 (bekannte/ bekannten/ bekannter) Universität ____ 3(abgeschlossen/abschließen/abschlossen). Aber sie hat noch _____4(nicht/noch/keine) Arbeit _____5(finden/findet/gefunden), _____6 (weil/denn/dass) sie keine Qualifikation hat. So kann _____7 (sie/ihm/ihr) niemandem helfen, _____8 (Trotz/Obwohl/Trotzdem) der vielen Beschäftigungen.